

Koblenzer Seniorenbeirat – Jahresbericht 2019

Nach der Satzung vom 4.6.2009 ist der Seniorenbeirat als parteipolitisch unabhängiges und überkonfessionelles Organ des Rates gem. § 56 a der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz die Interessenvertretung aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Koblenz, die über 60 Jahre alt sind (z.Z. etwa 28 % der Gesamtbevölkerung = 31444 Personen). Er kann grundsätzlich über alle Angelegenheiten beraten, die die Belange der Seniorinnen und Senioren berühren, und gibt darüber hinaus in Angelegenheiten der Selbstverwaltung Stellungnahmen, Anregungen und Empfehlungen ab, die auch zur Weiterentwicklung einer zukunftsgerichteten und fortschrittlichen Seniorenpolitik im Sinne des Leitbildes "Eine Stadt zum Bleiben" beitragen wollen. Der Beirat unterstützt die vom Lande Rheinland-Pfalz vorgegebenen Strategie der Leitstelle „Gut leben im Alter“ und möchte mitwirken an der Umsetzung der von der EU vorgegebenen Demografiepolitik, die darauf abzielt, für die Seniorinnen und Senioren die durch Vorurteile und z.T. auch gesetzliche Hemmnisse aufgerichteten Schranken für einen aktiven Einsatz in der Gesellschaft und für selbstbestimmtes Leben zu beseitigen und ihnen die Teilhabe an allen gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen von der örtlichen bis zur nationalen Ebene zu ermöglichen.

Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Heinz-Günther Borck, der von Mai bis Dez. 2019 den Seniorenbeirat kommissarisch leitete, haben im Jahr 2019 sechs Vorstands- und vier Plenarsitzungen stattgefunden; außerdem haben die drei Arbeitskreise Bildung und Kultur (Monika Artz), Demografie und Stadtentwicklung (Edgar Kühenthal) und Gesundheit und Betreuung (Helga Schiffer), die den Beirat mit einer breiten Öffentlichkeit vernetzen, sechsmal getagt.

Auf der konstituierenden Sitzung am 26.08.2019 stellten sich die neuen Mitglieder des Seniorenbeirats vor, sechs zu kooptierende Mitglieder wurden in Anlehnung an das Kommunalwahlverfahren gewählt; am 26.11.2019 wurde Prof. Dr. Heinz-Günther Borck erneut als Vorsitzender einstimmig dem Rat zur Wahl vorgeschlagen (und am 13. 12., 2019 vom Rat einstimmig gewählt); Monika Artz und Edgar Kühenthal wurden am 26.11.2019 als Stellvertretende Vorsitzende, Lutgart van Damme als Schriftführerin gewählt.

Alle Plenarsitzungen und Vortragsveranstaltungen waren grundsätzlich publikumsoffen. Regelmäßige Pressemitteilungen und eine erhebliche Ausweitung der Internetpräsenz (Protokolle der Arbeitskreise und der Plenarversammlungen selbst sind seit 2014 stets zeitnah verfügbar) ermunterten 2019 rund 200000 Besucher ,zur eigenen Information über den Beirat rd. 2,5 Mio Seiten aufzurufen: Damit ist eine für Rheinland-Pfalz einzigartige Transparenz der Beiratsarbeit erreicht, die auf dem Landesseniorenforum (MSAGD Mainz) und auf den Mitgliederversammlungen der Landesseniorenvertretung vorgestellt und gewürdigt wurde.

Einzelne Schwerpunkte der Beiratstätigkeit:

Altersdiskriminierung: Die Entschließung gegen starre Altersgrenzen im Ehrenamt ist vom Kreissenorenbeirat und vom Kreistag Mayen-Koblenz 2018 verabschiedet worden und soll Grundlage entsprechender Schritte der Landesseniorenvertretung werden. Prof. Borck hat 2019 im Internetfernsehen (vdk-tv) ebenso wie im WDR-Fernsehen (Magazin Planet Wissen) zu Fragen der von ihm als verfassungswidrig angesehenen Altersdiskriminierung Stellung genommen.

ÖPNV: Dank der Vorarbeit der Arbeitskreises Demografie und Stadtentwicklung sind Ersatzbeförderung, alternative Bedienungsformen und seniorengerechte Haltestellen im Verkehrsentwicklungsplan mit aufgenommen worden.

Generationenfest: Gemeinsam mit dem Bündnis für Familie fand am 22.08.2019 das zweite Koblenzer Generationenfest unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin Ulrike Mohrs statt. Auf dem Gelände der Balthasar-Neumann-Grundschule auf der Horchheimer Höhe wurden die zahlreichen Besucher/innen mit Musik, Tanz und vielen gespendeten Köstlichkeiten versorgt; dem Steuerzahler entstanden keine Kosten.

Kommunalwahl: Wie bereits zur Bundestagswahl 2017, so hat der Seniorenbeirat auch zur Kommunalwahl 2019 – diesmal gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten und dem Beirat für Migration und Integration – Wahlprüfsteine formuliert, die den zur Kommunalwahl zugelassenen Parteien zugestellt wurden. Die Antworten wurden auf den Internetseiten des Seniorenbeirates veröffentlicht.

Darüber hinaus wurden verschiedene Bürgeranträge bzw. -anfragen (betr. Radwege, Verkehrsbehinderungen, durch Baumaßnahmen verschlechterte Verkehrsanbindungen) mit eigenen Stellungnahmen an die zuständigen Ämter weitergeleitet. Der Vorstand/Seniorenbeirat arbeitete eng mit anderen Gremien (Fraktionen, Ortsbeiräten, BMI, Jugendrat, Behinderten- und Frauenbeauftragte, Kreissenorenbeirat, Landessenorenvertretung) und anderen Vereinen (Gemeinsam Wohnen, Weißer Ring, Bündnis für Familie) zusammen. Weitere Schwerpunkte der Beiratsarbeit in der vergangenen Periode waren generationenübergreifendes und gemeinsames Wohnen; fußgängerfreundliches Koblenz; ÖPNV als Mittel zum Erhalt selbstbestimmten Lebens im Alter (AG VEP, AK DuS); Unterstützung Gemeindeschwester plus; Förderung des Hochschulprojekts Hilfe für Wohnen; Sitzgruppenantrag mit Generationenfest; seniorenfreundliche Essensportionen (mit DeHoGa und Einzelanschreiben, auch im Internet.); generationenfreundliches Einkaufen (Kriterienkatalog gemeinsam mit Jugendrat).

Die beim Seniorenbeirat gebildeten drei Arbeitskreise führen zur Vernetzung mit einer breiteren Öffentlichkeit und geben interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Alltagsprobleme aus ihrer Sicht in die Beiratsarbeit einzubringen. Dabei besuchte der Arbeitskreis Bildung und Kultur (Sprecherin Monika Artz) regelmäßig Senioren- und Kultureinrichtungen, zuletzt die Alteneinrichtung „Geschwister de Haysche Stiftung“ auf der Karthause und das Mittelrheinmuseum. Der Arbeitskreis Gesundheit und Betreuung (Sprecherin Helga Schiffer) tagte in Einrichtungen der Altenbegegnung beschäftigte sich mit dem Angebot von Pflegediensten in Koblenz. Ein Fragebogen zu den für Seniorinnen und Seniorinnen angebotenen Begegnungsmöglichkeiten wurde erarbeitet, die „Begegnung im Alter“ bleibt Thema.

Der Arbeitskreis Demografie und Stadtentwicklung (Sprecher Edgar Kühenthal) beschäftigte sich mit Fragen der Fußgängerfreundlichkeit sowie Konfliktsituationen zwischen Fußgängern und Radfahrern und hatte maßgeblichen Anteil an der Umsetzung des Sitzgruppenprojektes mit Generationenfest sowie an Veranstaltungen zum gemeinsamen, generationenübergreifenden Wohnen. Der Seniorenbeirat wird in der laufenden Legislaturperiode die bisherigen Themen – örtliche wie allgemeine – weiterzuführen und spricht seinen Dank allen derzeitigen und auch den nach der Kommunalwahl ausgeschiedenen Mitgliedern aus, die sich immer wieder in die ehrenamtliche Arbeit des Beirates und seiner Arbeitskreise einbrachten, aber auch und besonders den Koblenzer Bürgerinnen und Bürgern, die in den Arbeitskreisen auf eigene Kosten zur Verbesserung und Vertiefung der Beiratsarbeit beitrugen.